



Wolfgang Becker

Mit Pauken und Trompeten über die Brücke

Die **Sebastianus-Schützen** Oeventrop sind am Samstagnachmittag erstmals über die Dinscheder Behelfsbrücke marschiert – im wahrsten Sinne des Wortes mit Pauken und Trompeten. Angeführt vom Freiwilligen Tambourkorps und dem Musikverein Oeventrop, zogen Abordnungen

der Kompanien über die Fahrbahn der Brücke zur Kirche, wo vor der eigentlichen Sebastianfeier eine Messe gefeiert wurde. Einigen Autofahrern passte die fünfminütige Sperrung und die damit verbundene „Wartezeit“ nicht, sie machten ihrem Ärger Luft,

indem sie, teils hupend und mit quietschenden Reifen, den Rückwärtsgang einlegten, um lieber den Umweg über Wildshausen in Kauf zu nehmen – sehr zum Unverständnis der Oeventroper. Einen ausführlichen Bericht über die Sebastianfeier lesen Sie unten. *...wob*

Endlich wieder Stimmung

Sebastianfeier der Oeventroper Schützenbruderschaft gelungen und gut besucht

Anna Celine Michael

Oeventrop. Am Samstag war es, nach langer Zeit, endlich wieder soweit: Die Sebastianfeier der Schützenbruderschaft 1766 fand in der kleinen Schützenhalle des Oeventroper Vereins statt.

Dabei wurde der „Namenstag“ der Bruderschaft gebührend gefeiert und einige Schützenbrüder wurden für ihre besonders langjährige Zugehörigkeit zur Bruderschaft geehrt – wobei die Ehrungen für die vergangenen zwei Jahre aufgrund der Corona-Pandemie nachgeholt werden mussten.

Beim lang ersehnten Treffen sorgten der „Musikverein Oeventrop“ sowie das „Freiwillige Tambourkorps Oeventrop“ für die musikalische Begleitung.

Auch der Bürgermeister der Stadt Arnsberg, Ralf Paul Bittner, war in Oeventrop dabei: „Endlich wieder Schützenfest-Stimmung, nach knapp drei Jahren“, so der Verwaltungschef begeistert, „und ich bin mir ganz sicher, dass das Schützenfest 2022 ein ganz besonderes, unvergessliches wird“. Außerdem bedankte Bittner sich für den „unglaublichen Zusammenhalt“ der Oeventroper Bruderschaft.

Trotz der feierlichen Stimmung wurde auch denjenigen Menschen Beachtung geschenkt, die aufgrund des derzeitigen Krieges in der Ukraine besonders benachteiligt sind: „Wer hätte 2019 gedacht, dass ein Kriegsgeschehen so nahe kommt“, vertiefte er. Dank der Großzügigkeit aller Anwesenden konnte ein Betrag in Höhe von 280 Euro gesammelt werden, der im Anschluss an die Ukraine-Hilfe geht.

Nach zwei Jahren Pause führte der Geschäftsführer der Oeventroper Schützen, Thomas Röttger, mit großer Freude durch die lang ersehnten Ehrungen. Etwas ganz Besonderes waren an diesem Abend die Ehrungen der 70- und der 75-jährigen Jubilare (mehr dazu in der Infobox oben).



Der „Musikverein Oeventrop“ sowie das „Freiwillige Tambourkorps Oeventrop“ sorgen für die musikalische Begleitung der Sebastianfeier.

ANNA CELINE MICHAEL

Ehrungen

Folgende Ehrungen **langjähriger Mitglieder** wurden durchgeführt:

70 Jahre: Friedel Gasse, Georg Korte, Reinhold Schmidt, Johannes Wilmes, Helmut Spindeldreher (alle in Abwesenheit geehrt), Theo Köster und Alfred Schulte (waren beide vor Ort).

75 Jahre: Heinz Kraas (in Abwesenheit geehrt), Willi Schmitz, Werner Weber und Friedel Wiesenhöfer (alle drei vor Ort). *acm*

Währenddessen wurde auf die historische Vergangenheit des Vereins eingegangen.

Unter anderem wurde in Erfahrung gebracht, dass die Schützenbruderschaft 1766 Oeventrop die Älteste bestehende Gemeinschaft der drei Ruhrdörfer Oeventrop, Dinschede und Glösing ist.

Dabei wurde erwähnt, dass die bereits 75 Jahre lang anwesenden Jubilare fast so lange in der Bruderschaft sind, wie es diese gibt. Die

jüngere Geschichte der Bruderschaft wurde ebenfalls erläutert. Dabei berichtete man über die Namensänderung des Vereins, welche im Jahre 1851 stattfand.

Erst seit dem Jahr 1914 trägt diese den aktuellen Namen.

Um die Sicherheit aller Besucher zu gewährleisten, wurde während der etwa fünfständigen Veranstaltung besonders auf die Einhaltung der 2G+ Regelung geachtet, alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung reagierten verständnisvoll auf diese Maßnahme.



Die bei der Sebastianfeier in Oeventrop anwesenden Jubilare: Geehrt wurde für 70-/75-jährige Zugehörigkeit.

ANNA CELINE MICHAEL

Ich bin mir ganz sicher, dass das Oeventroper Schützenfest 2022 ein ganz besonderes, unvergessliches wird.

Ralf Paul Bittner, Bürgermeister der Stadt Arnsberg, in seiner Begrüßungsansprache während der Sebastianfeier